**Berufsorientierungskonzept der Staatlichen Regelschule Lucka Schuljahr 2020/2021**

Die BO an unserer Schule soll alle Schüler systematisch und zielgerichtet in den Prozess ihrer Lebens- und Berufsplanung einbinden. Dabei steht die Förderung aller Kompetenzen im Vordergrund.

Das Konzept soll die Schüler ansprechen und unterstützen, Eigeninitiative zu ergreifen, um die Aufgaben, die von der Arbeitswelt an sie gestellt werden, zu erfüllen.

Die Berufswahlvorbereitung ermöglicht den Schülern Entscheidungen über ihre Ausbildung nach der 9./10. Klasse zu treffen. Sie werden dazu befähigt, konkrete Bewerbungsunterlagen zu erstellen und sind vorbereitet, ein Bewerbungsgespräch zu führen.

Das Berufsorientierungskonzept ist im Schulkonzept fest verankert.

Unsere Kooperationspartner, das Wellpappenwerk Lucka und die Euro-Schule Altenburg unterstützen uns diesbezüglich. Dank ihrer Hilfe ist es uns auch möglich, die Schüler schon ab Klasse 5 an die Problematik heranzuführen.

Ich, Fr. Reiche (Beratungslehrerin) stehe im engen Kontakt mit unserer Berufsberaterin Frau Wilmar, um den Schülern bei der Lehrstellensuche und den weiterführenden Schulen zu helfen. Seit Frühjahr 2020 hat Herr Wollrab (Maßnahme “Übergangskoordination” im Rahmen der ESF- Schulförderrichtlinie)

die Aufgaben von Frau Seidel übernommen, um ausgewählte Schüler bei der Suche nach einer Ausbildung auf den 1. Arbeitsmarkt zu unterstützen.

**Ergänzung**

- Unterstützung und Integration zur Ausbildung auf dem 1. Arbeitsmarkt,

- Hilfe bei der Suche eines Praktikums- und Ausbildungsplatzes für ausgewählte Schüler der Klasse 9

- Gespräche mit Schülern und Eltern, Betreuung beim Betriebspraktikum, Beratung mit dem BL

 -> Maßnahme “Übergangskoordination” im Rahmen der ESF- Schulförderrichtlinie

- Termin: lfd.

- Betreuung: H. Wollrab, Fr. Reiche

**Klasse 7**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Phase Einstimmung** | **Ziele im Berufswahlprozess****(was)** | **Termin****(wann)** | **Verantwortlich-****keit (wer)** | **Umsetzung****(wie)** | **Notwendige Res-****sourcen (womit**) | **Überprüfung (wer, wann, wie)** |
| Einbeziehung der Eltern in den BO Eigenverantwort-lichkeitSchülererlangen erste Erkenntnisse über die Zusammenhänge von Leben, Arbeit und BerufsweltKennenlernen von Berufsfeldern | Bekanntmachung der Eltern mit der BBKennenlernen von einheimischen Betrieben und Berufsfeldern- Erfassen der Bedeutung der BW- sind in der Lage, dieeigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen - die eigenen Schwächen und Stärken festzustellen und diese in Beziehung zu Berufswünschen setzenAusbildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, sammeln von praktischen Erfahrungen | 1.Eltern-abend14.09.2011.20lfd.31.05.-04.06.21  | Frau KleppingEltern, Schüler,Fr. ReicheFrau ReicheHerr KonradFr. Peitzsch,Fr. ReicheFr. Klepping | Bekanntmachung über die Berufsorientierungan der SchuleRegionalberufsbildungs-messe ABGEinführung des TBWP-Erkennen persönlicher  Interessen und Neigungen -Arbeit mit den TBWP-Fächerübergreifender Einsatz des BWP(WRT, D,SW)- Arbeit mit Medien Internet (www.planet- be- rufe.de, berufe-net), Nut- zung von ZeitschriftenZusammenarbeit mit der Euroschule: Projekt „ BWP-praxisbezogenPaxisbezogenes Testver-fahren zur Potentialanalysein Thüringen, Euroschule | Verankerung im SchulkonzeptTBWPWRTSchulkonzeptFr. Reiche , Fr. PeitzschEuro- SchuleVerankerung im Schulkonzept | SL- Fr. PeitzschProtokoll über EVSelbstkontrolleSL- Fr. PeitzschSchüler reflektieren eigene Stärken und Schwächen, Schüler erkennen den Stand der BerufsorientierungAbsprachen mit den VerantwortlichenSL- Fr. PeitzschFeedback aller Beteiligten |

**Klasse 8**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Phase Einstimmung** | **Ziele im Berufswahlprozess****(was)** | **Termin****(wann)** | **Verantwortlich-****keit (wer)** | **Umsetzung****(wie)** | **Notwendige Ressourcen****(womit**) | **Überprüfung (wer, wann, wie)** |
| Einbeziehung der Eltern in den BWPErkennen der zunehmenden Bedeutung der BW mit ihren Berufsfeldern, Erkunden von Berufsfeldern, Eigenverantwort-lichkeitKennenlernen von BerufsfeldernErfassen und erkunden von allgemeinen BO-InformationenEinblick der Fähigkeiten und Fertigkeiten des Handwerkes Einbeziehung ihrer Interessen bei der Wahl eines BetriebesEinblick in betriebliche Abläufe | Bedeutung der BWP-können sich zunehmend und selbstständig im Berufswahlprozess orientieren-sind in der Lage, mehrere Berufsfelder und Berufe zu benennen-erwerben Kenntnisse über Betriebe und Berufe der RegionAusbildung von Fähigkeiten und Fertigkeiten, sammeln von praktischen Erfahrungen- überprüfen der eigenen Fähigkeiten und Interessen bezüglich des Berufswunsches-erlernen Fähigkeiten und Fertigkeiten-Erkennen von ZusammenhängenKennenlernen von regionalen Betrieben- selbstständige Suche eines Praktikumsplatzes-Austesten der eigenen Fähigkeiten-Einblicke in betriebliche Abläufe | 1.Eltern-abend 14.09.20lfd.SJ11.2012.-16.11.2020.05.2116.-20.11.20ab 11.20 | Herr Röll Fr. Reiche, H. Konrad Fr. Reiche, Schüler, ElternSL, Fr. Reiche,Euro- SchuleFr. Wilmar (Berufsberaterin),Fr. Thaun Fr. Reiche, SL,Euro-SchuleFr. Reiche,Fr. Peitzsch | Information zum Betriebs-praktikum, Informationen zur BerufsorientierungWeiterführung des Berufswahlorientierung-Arbeit mit den TBWP-Fächerübergreifender Einsatz des BWP(WRT, D,SW)- Arbeit mit Medien Internet (www.planet- be- rufe.de, berufe-net),  Nutzung von ZeitschriftenRegionalberufsbildungs- messe ABGBerufsfelderkundungZusammenarbeit mit der Euroschule: Projekt „ BWP-praxisbezogenBerufsberatung der AA-3 Stunden zum Thema „Mein Weg zum Beruf“, „Mein Berufswahlfahrplan“Zusammenarbeit mit der Euroschule Projekt „ganz schön geschickt“,- praktische Ausbildung in den Fachrichtungen Mediengestaltung, Elektrotechnik, Metall- und Holztechnik, Gesundheitskunde1.Betriebspraktikum  19.04.-30.04.21 | Verankerung im SchulkonzeptElterninformation  WRTVerankerung im SchulkonzeptBIZFahrtkostenPC mit Internetzugang und Printmedien, FahrtkostenVerankerung im Schulkonzeptpraxisnaher UnterrichtLernen am anderen OrtVerankerung SchulkonzeptBO | SL- Fr. Peitzsch, Protokoll über EVSL, FL-WRTGespräche mit allen Verantwortlichen und Schülern,Kontrolle des BWP,Fr. ReicheArbeitsamt ABG(Lernen am anderen Ort)SL- Fr. Peitzsch, Lernen am anderen OrtFeedback aller BeteiligtenPräsentation der erarbeitenden Ergebnisse (Schüler)BOBO, SL- Fr. PeitzschFeedback aller Beteiligten,Abgabe der Hefter mit den Praktikums-aufgaben, Reflexion ihrer Praktikumstätigkeit,selbständiges Über-prüfen der Vorstellung zum Berufswunscherledigen Praktikums-aufgaben, Fr. Reiche |

**Klasse 9**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Phase Einstimmung** | **Ziele im Berufswahlprozess****(was)** | **Termin****(wann)** | **Verantwortlich-****keit (wer)** | **Umsetzung****(wie)** | **Notwendige Ressourcen****(womit**) | **Überprüfung (wer, wann, wie)** |
| Einbeziehung der Eltern in die BOVergleichen und analysieren und reflektieren der Interessen zur eigenen BWSammeln von Informationen zur BerufsausbildungEigenverantwort-lichkeit bei der BBErlangen von Wissen über BerufsbilderFachübergreifen-de ArbeitEinblick der Fähigkeiten und Fertigkeiten des Handwerkes Erfassen und erkunden von allgemeinen BO-InformationenHinweise zu BewerbungVerschaffen von zielgerichteten Informationengezielte Suche eines Praktikum-platzesKennenlernen eines Betriebes | Bekanntmachung mit den Abläufen zur BB im Schuljahr-erkennen der Entscheidungskriterien für bestimmte Berufsfelder -bestimmen ihr eigenes ProfilRechte und Pflichten-gezielte Suche von Ausbildungsplätzen-kennenlernen einer BS und ihrem Ablauf, Einblicke in Ausbil-dungsmöglichkeitenKennenlernen von Berufen-Erstellen von Lebenslauf und Bewerbung-erlernen Fähigkeiten und Fertigkeiten-Erkennen von Zusammenhängen- überprüfen der eigenen Fähigkeiten und Interessen bezüglich des Berufswunsches- erlernen von Fähigkeiten z.B. Vorstellunggespräch-sind in der Lage, Informationen im BIZ zu nutzen-erlernen Fähigkeiten und Fertigkeiten-Erkennen von Zusammenhängen-Kennenlernen vonProduktionsabläufen-können ihre Eigeninitiative und Eigenverantwortlichkeit im Berufswahlprozess intensivieren | 1.Eltern-abend14.09.20lfd.22.09.2011.2010.20lfd. SJ16.-20-11.2005.11.2018.01.21ab 11. 2020 | Fr. ThaunBB- Fr. WilmarFr. Eltern, SchülerWilmar, Fr. Reiche IHK, Frau ReicheFr. Reiche, Eltern, SchülerBS-Pierer-ABGFr. ReicheFr. ReddnerFr. ReicheFr.Peitzsch, Fr. Reiche, Fr. Wilmar, Fr. ThaunAOK, Fr. ReicheFr. Reiche,Fr. Peitzsch | Information zum Betriebs-praktikum, Informationen zur Berufsorientierung Ziele der BB, Berufsfahrplan,Angebote der BBBerufsberatung der AA-Monatliche SchulsprechstundeThemen: Meine Möglichkeiten nach der Schule; Meine Suche nach einem Ausbildungsplatz Regionalberufsbildungs-messe ABGRegelschultagEinführung in verschiedene BerufsrichtungenAUSFALL Zusammenarbeit mit der Euroschule Projekt „ganz schön geschickt“,- praktische Ausbildung in den Fachrichtungen Mediengestaltung, Elektrotechnik, Metall- und Kunststoffbearbeitung, GesundheitswesenBesuch im BIZ ABGNutzung der Medien2. Betriebspraktikum  04.-15.03.19 | Verankerung im SchulkonzeptFahrgeld, Lernen am anderen OrtLehrplan DPC mit Internetzugang und Printmedien, FahrtkostenVerankerung im SchulkonzeptPraxispartner Euroschule ABGpraxisnaher UnterrichtFahrtkostenSchulkonzeptWRT, D | SL- Fr- Peitzsch, Protokoll über EVSchüler reflektieren den Stand der Berufswahl-orientierung, SL- Fr. PeitzschSchüler informieren sich über AusbildungsplätzeSchüler informieren sich über AusbildungsplätzeFeedback aller Beteiligten,Präsentation der erarbeitenden Ergebnisse (Schüler)Abgabe der Hefter mit den Praktikums-aufgaben, Reflexion ihrer PraktikumstätigkeitSchüler reflektieren den Stand der BOSLErfüllung von Praktikumsaufgaben,Reflexion ihrer Praktikumstätigkeit,selbständiges Überprüfen der Vorstellung zum Berufswunsch |